

# best of baustelle



**Trotz Investitionskürzungen** und unsicheren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ist noch einiges los in der Alpenrepublik. **Da werden hypermoderne Stadien errichtet** und Bürogebäude hochgezogen, moderne Musiktheater gebaut und Schnellstraßen in die Landschaft gelegt. **Der Bau & Immobilien Report** hat die wichtigsten Vertreter der heimischen Bauindustrie nach ihren aktuellen Vorzeigeprojekten gefragt.

## Alpine – Projekt NV Arena

Mit der NV Arena hat Alpine das modernste Einrangstadion Österreichs errichtet und dabei neue Maßstäbe im Bereich Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und Familienfreundlichkeit gesetzt. Geplant wurde das Fußballstadion von Architekt Dr. Stefan Nixdorf, Partner des Architekturbüros »agn Niederberghaus & Partner GmbH«. Zu den Besonderheiten zählt die kreisrunde Holzdachkonstruktion, die nicht nur die größte im europäischen Stadionbau ist, sondern die NV Arena zum umweltfreundlichsten Stadion Österreichs macht. Eine eigene Photovoltaikanlage auf dem Dach versorgt das Gebäude mit Strom. Das auf 160 Stahlbetonstützen errichtete Heimstadion des SKN St. Pölten hat eine Kapazität von 8.000 Zuschauern und ist auf 13.000 Zuschauer erweiterbar.

➤ **Baubeginn:** Jänner 2011

➤ **Bauende:** Juli 2012

➤ **Architektur:** agn Niederberghaus & Partner GmbH

➤ **Auftraggeber:** Treisma Grundstücksverwaltungs Ges.m.b.H

➤ **Auftragsvolumen:** 26 Mio. Euro

## Bilfinger – Projekt Eurogate

Auf den Aspanggründen im 3. Wiener Gemeindebezirk soll bis 2014 die größte Passivhausanlage Europas entstehen. Insgesamt werden über 2.000 Wohnungen errichtet. Für drei der sieben Bauabschnitte zeichnet Bilfinger verantwortlich. Die Passivhäuser zeichnen sich durch besondere Isolation von Wänden,

# ADER sicher



In St. Pölten hat Alpine ihre Kompetenz in Sachen Stadionbau erneut unter Beweis gestellt.



Bilfinger ist maßgeblich am Bau von Europas größter Passivhaussiedlung beteiligt.

Fenstern und des Daches aus. Bei dem innovativen Konzept hat Wärmerückgewinnung Vorrang. Für Warmwasseraufbereitung und die Raumnachheizung kommt Fernwärme zum Einsatz. Die Wohnungen sind, wie in allen Passivhäusern der neuesten Generation, individuell temperierbar. Be- und Entlüftung der Einheiten wird mittels kontrollierter Wohnraumlüftung durch zentrale Lüftungsgeräte erfolgen. Passivhäuser sind aber nicht nur ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz, sondern auch finanziell attraktiv. Die höheren Errichtungspreise

rechnen sich durch niedrigeren Energieverbrauch.

➤ **Baubeginn:** Jänner 2011

➤ **Bauende:** Jänner 2014

➤ **Architektur:** Architekten Tillner & Willinger; Johannes Kaufmann Architektur

➤ **Auftraggeber:** Eurogate Projektentwicklung Area Zeta GmbH

➤ **Auftragsvolumen:** 40 Mio. Euro

## Dywidag – Projekt »Milestone«

Für den Auftraggeber Viertel Zwei Entwicklung GmbH Co Nordportalstraße L2 KG errichtet Dywidag gemeinsam mit Habau als Generalunternehmer das neue studentische Wohnprojekt »Milestone« in Wien. Direkt gegenüber der U-Bahnstation »Messe Prater«, in unmittelbarer Umgebung zum zukünftigen WU Campus, erfolgt die Haupterschließung des L-förmigen Gebäudekomplexes vom Vorplatz mit seiner direkten Anbindung an die U-Bahn.

Nach Fertigstellung bietet das Studentenwohnheim 429 voll möblierte

## MIT RIGIPS SYSTEMEN SIND WIR AUF DER SICHEREN SEITE.



Nichttragende Innenwände aus Gipskarton bauen wir mit RIGIPS. Denn RIGIPS ist derzeit der einzige Systemanbieter für diesen Bauteil mit Europäischer Technischer

Zulassung, genau so wie in der Baustoffliste ÖE gefordert.

### Meine Vorteile? Ganz klar:

- geprüfte Systeme nach europäischem Standard
- kein Einzelnachweis erforderlich
- Verwendbarkeitsnachweis durch Europäische Technische Zulassung erbracht







Im Wiener Prater errichtet Dywidag ein Studentenheim der neuen Generation.

Einzelappartements mit einem Schlaf-/Wohnraum, einer Kitchenette sowie eigenem Bad mit Dusche und WC.

Weiters werden unter anderem eine großzügige Lobby, zwei Mehrzweckräume, zusätzliche Kommunikationsbereiche auf allen Etagen, ein Fitnessraum, eine Waschlounge sowie ein gedeckter Fahrradabstellplatz (für ca. 100 Fahrräder) im EG zur Verfügung stehen. Gefei-ert wird nicht im Keller, sondern auf der Dachterrasse mit Blick auf das Riesenrad und für den kleinen Hunger zwischen-durch sorgt der eigene Airstream Bistrot-ailer am Vorplatz. Die gesamte Nutzfläche der Anlage beträgt rund 14.000 m<sup>2</sup>.

➤ **Baubeginn:** August 2012

➤ **Fertigstellung:** Oktober 2013

➤ **Architekt:** DI Josef Weichenberger Zivil-techniker GmbH

➤ **Auftraggeber:** Viertel Zwei Entwicklung GmbH Co Nordportalstraße L2 KG

➤ **Auftragsvolumen:** 15,5 Mio. Euro

## Hochtief – Projekt Mühlviertler Schnellstraße S10

Hochtief Construction Austria hat in einer Arbeitsgemeinschaft den Zuschlag für das Baulos 4.2 der Mühlviertler Schnellstraße S 10 in Oberösterreich erhalten. Das Projekt hat ein Gesamtauftragsvolumen von rund 36 Millionen Euro. Eine Besonderheit des Projekts stellt unter anderem die Bogenbrücke über die Feldaist im Bereich des »Gra-



Eine ganzjährig nutzbare Sprungschanzenanlage baut Jäger in Tschagguns.



Die S10 ist eines der aktuellen Vorzeigeprojekte von Hochtief Construction Austria.

bens« dar. Dort wird für jede Richtungs-fahrbahn ein eigenes Fahrtrahagwerk als Plattenbalken hergestellt, welches sich jeweils auf ein Bogentragwerk mit einer Spannweite von ca. 140 m stützt. Die beiden parallelen Bogentragwerke werden mittels Cruciani-Bauweise hergestellt. Dabei sind für das freitragende Lehrgerüst keine zusätzliche Fundierung bzw. Rüsttürme notwendig. Landschaft und Umwelt werden durch diese Bauweise besonders geschont. Ebenfalls zur Schonung der Umwelt trägt ein ausgereiftes, nachhaltiges Logistikkonzept bei, das die Anzahl der LKW-Transporte signifikant reduziert. 400.000 Kubikmeter Felsabbruch werden von Hochtief Construction Austria aufbereitet und im Zuge der Bauarbeiten zum Beispiel als Schüttgut oder in der Betonverarbeitung verwertet. Der Auftrag umfasst zudem eine umfangreiche Neubepflanzung.

➤ **Baubeginn:** Juni 2012

➤ **Bauende:** Juli 2014

➤ **Streckenlänge:** 1,5 km

➤ **Felsabtrag:** 400.000 m<sup>3</sup>

➤ **Auftraggeber:** Asfinag Bau Management GmbH

➤ **Auftragsvolumen:** 27,4 Mio. Euro

## Jäger – Projekt Schanzenanlage Tschagguns

In Tschagguns im Ortsteil Zelfen baut Jäger am Standort der ehemaligen Zelfenschanze eine ganzjährig nutzbare Sprungschanzenanlage mit vier größenmäßig abgestuften Mattenschanzen. Die Schanzengrößen reichen von einer 22-Meter-Nachwuchsschanze bis zu einer Normalschanze mit einer Hillsize von 108 Meter.

Auf der linken Seite der Schanzenanlage wird neben der Großschanze ein Schrägaufzug errichtet. Zusätzlich sind ein Funktionsgebäude und mehrere Kleinbauwerke wie etwa ein Sprungrichterturm zu realisieren. In Summe sind etwa 85.000 m<sup>3</sup> an Aushub in teilweise sehr steilem Gelände zu bewerkstelligen und über 5.000 m<sup>3</sup> Beton zu verbauen. Der Spatenstich für das 10 Millionen teure Gesamtprojekt fand am 8. März statt. Im Herbst 2013 wird das Projekt im Rohbau fertiggestellt sein, um ausreichend Zeit für die nachfolgenden Arbeiten sicherzustellen und die Schanzen zeitgerecht zum Europäischen Olympischen Jugend-Festi-

val (EYOF) 2015 in Betrieb zu nehmen.

➤ **Baubeginn:** März 2013

➤ **Bauende:** 2014

➤ **Architektur:** mitiska wäger architekten zt-og

➤ **Auftraggeber:** Montafon Nordic Sportzentrum GmbH

➤ **Auftragsvolumen:** ca. 4 Mio. Euro



diesem Baulos vier Unterflurtrassen und sieben Brücken sowie der für die Region wesentliche Schnellstraßen-Vollanschluss errichtet. Die Hauptbauarbeiten werden bis in den Herbst 2015 laufen.

➤ **Baubeginn:** Jänner 2013

➤ **Bauende:** Herbst 2015

➤ **Streckenlänge:** 5 km

➤ **Auftraggeber:** Asfinag Bau Management GmbH

➤ **Auftragssumme:** 60 Mio. Euro

**Porr – Projekt Mühlviertler Schnellstraße S10**

Ähnlich Hochtief ist auch Porr federführend an der Errichtung der Mühlviertler Schnellstraße S10 beteiligt. Nach dem Tunnel Götschka und der Umfahrung Freistadt Süd hat Porr gemeinsam mit Alpine und Haider auch den Zuschlag für das letzte noch offene Baulos 3 erhalten. Der

Die Porr hat den Zuschlag für das letzte Baulos des Megaprojekts S10 erhalten.

Bauabschnitt »Kefermarkt« umfasst fünf Kilometer. Es handelt sich um eine Kombination aus Unterflurtrassen (Tunnels in offener Bauweise) und Freilandstrecke. Der Tunnelanteil beträgt etwa 23 Prozent der Streckenlänge. Insgesamt werden in

**Rhomberg – Projekt Illwerke Zentrum Montafon IZM**

Für die Vorarlberger Illwerke AG baut Rhomberg in Rodund im Gemeindegebiet von Vandans mit dem

**Betonfertigteile. Werte für Generationen.**

**Bestnoten für Beton: korrosionsbeständig, unempfindlich, hochbelastbar!**

Das weiß jeder: Beton ist fest, stabil, belastbar – und unglaublich flexibel. Mit Transportbeton oder Fertigteilen ist aufgrund der physikalisch-chemischen Eigenschaften gestalterisch nahezu alles möglich, auch ein Einsatz in sehr aggressiven Umgebungen. Bestnoten in Belastungstests, Beständigkeit selbst bei Keimbefall – Beton ist der Werkstoff mit maximaler Flexibilität!

Fertigteile aus Beton bieten ein hohes Maß an Flexibilität. Zum Beispiel sorgen Betondecken mit großen Spannweiten langfristig dafür, dass man große Räume ohne eine einzige tragende Zwischenwand bauen kann – das ermöglicht eine höchst flexible Raumaufteilung. So können die Nutzer immer variabel reagieren, wenn sich im Lauf der Zeit die Bedürfnisse verändern. Im privaten Umfeld ist das ebenso wichtig wie bei

großen Mehrzweckbauten oder sonstigen Projekten im kommunalen Bereich!

**Unschlagbare Nutzungsdauer.**

Wenn es um Beständigkeit geht, bietet Beton unschlagbare Vorteile gegenüber anderen Baustoffen: Experten kalkulieren für Häuser aus Beton eine durchschnittliche Nutzungsdauer von weit über hundert Jahren – bei täglicher Belastung! Denn Beton ist alltagstauglich und wetterfest.



Beständigkeit mit Sichtbeton.



Die Verwendung lokal verfügbarer, natürlicher Rohstoffe zur Herstellung von Beton schont die Umwelt. Rohstoffe, die in Beton verwendet werden, sind natürlichen Ursprungs.

**Recyclefähig.**

In den Oberndorfer Werken werden weiters Reststoffe in den Betonfertigteile-Herstellungprozess zurückgeführt: Zement, Schlämme, Prozesswasser und Gesteinskörnung aus zerkleinerten Betonfertigteileresten.

**Info unter:**

Franz Oberndorfer GmbH & Co KG  
Lambacher Straße 14  
4623 Gunkirchen  
www.oberndorfer.at





Für die Illwerke AG errichtet Rhomberg das größte Green Building Vorarlbergs.

➤ neuen »Illwerke Zentrum Montafon (IZM)« eines der größten Bürogebäude in Holzhybridbauweise der Welt. Darin werden die Organisationseinheiten Erzeugung, Engineering Services, Energiewirtschaft, Infrastruktur Services sowie administrative Bereiche zusammenzuführen. illwerke vkw erwartet sich aus der Bündelung der Unternehmenseinheiten in einem neuen »Wasserkraft-Kompetenzzentrum-Montafon« ein hohes Synergiepotenzial sowie die Einsparung eines notwendigen Sanierungsaufwandes bei den bestehenden Gebäuden in Rodund und Schruns. Mit dem ersten »Green Building« in Vorarlberg in dieser Größenordnung setzt illwerke vkw auch einen weiteren Meilenstein in Bezug auf nachhaltiges Bauen. Darüber hinaus wird durch den Neubau der Standort Montafon gestärkt und ein wirtschaftlicher Impuls für die Region gesetzt. Die Gesamtinvestitionssumme für das Illwerke Zentrum Montafon beläuft sich auf rund 30 Millionen Euro.

➤ **Baubeginn:** März 2012

➤ **Bauende:** September 2013

➤ **Architektur:** Hermann Kaufmann ZT GmbH

➤ **Auftraggeber:** Vorarlberger Illwerke AG

➤ **Gesamtinvestment:** 30 Mio. Euro

## Strabag – Projekt Musiktheater Linz

Mit einem groß angelegten Festakt wurde am 11. April 2013 das neue Musiktheater in Linz eröffnet. Auf über 11.000 m<sup>2</sup>



In Wien Donaustadt errichtet Swietelsky den gemischt genutzten Gebäudekomplex Star 22.



Eines der modernsten Musiktheater in Europa wurde von Strabag in Linz errichtet.

entstand nach den Plänen des Architekten Terry Pawson ein mehrgeschößiges Kulturzentrum, das auch international für viel Aufsehen sorgt. Zentrum des Gebäudes mit zwei Untergeschoßen, fünf Obergeschoßen und einem Bühnenturm ist das Auditorium mit einer Bestuhlung für 1.000 bis 1.200 Besucher. Aber auch eine Studiobühne mit 270 Sitzplätzen und ein großer Probensaal mit 200 Plätzen stehen für Aufführungen zur Verfügung. Eine besondere Herausforderung bestand in der schallschutztechnischen Entkopplung des Haupthauses gegenüber den restlichen Bauteilen wie Foyer, Künstler,- und Werkstätentrakt und der Tiefgarageneinfahrt. Die Bühne besteht aus einer multifunktionalen Transportdrehbühne mit 32 Metern Durchmesser, einer eingebauten Spieldrehscheibe mit einem Durchmesser von 15 Metern sowie drei Hubpodien.

Der Rohbau wurde von Strabag im Rekordtempo in der Zeit von September 2009 bis März 2011 fertiggestellt. Weiters zeichnete Strabag für die Ausbaugewerke Trockenbau, Estrich, Innenputzarbeiten, Gerüstungen, Vorplatzgestaltung sowie der Fertigteil- und Steinfassade verantwortlich.

➤ **Baubeginn:** August 2009

➤ **Bauende:** März 2013

➤ **Architektur:** Terry Pawson

➤ **Auftraggeber:** Musiktheater Linz GmbH

➤ **Gesamtauftragssumme:** 44 Mio. Euro

## Swietelsky – Projekt Star22

Mit Star22 errichtet Swietelsky den Kern eines multifunktionalen Stadtteilzentrums in Wien Donaustadt. Die gemischte Nutzung für Büroflächen, Wohnungen, Studierendenheim, Kindergarten, Pflegeheim, Gastronomie und Nahversorger soll zur Belebung des ehemaligen Wagner-Biro-Geländes beitragen. Die von Swietelsky errichteten Objekte werden auf einer Grundfläche von rund 20.000 m<sup>2</sup> mit einem Auftragsvolumen von zirka 56 Millionen Euro umgesetzt. Den Kernbereich bilden zwei Bürokomplexe, die durch eine Brücke miteinander verbunden sind. Dieses optisch wie ein Tor wirkende Konstrukt fungiert quasi als Haupteingang zum multiplen Innenraum. Insgesamt ergibt das eine überaus spannende architektonische Lösung für ein in seinen Gesamtdimensionen riesiges Projekt.

In den Gebäuden wird u.a. die Stadt Wien ihr neues Rechenzentrum samt Büros für die MA14 und Schulungsräumen dort ansiedeln und auch die IT-Abteilung des Wiener Krankenanstaltenverbands (KAV) wird sich einmieten.

➤ **Baubeginn:** Mai 2011

➤ **Bauende:** Februar 2013

➤ **Architektur:** BUSarchitektur; Archiguards; B18 Architekten

➤ **Auftraggeber:** Star22 Planungs- und Errichtungs GmbH

➤ **Auftragssumme:** 56 Mio. Euro